

FC Rüthi kann weiter hoffen

Fussball Beim in der Rückrunde erstarkten FC Speicher siegt Rüthi durch Tore von Zäch und Städler mit 2:0 (1:0). Drei Runden vor Schluss wahren die Oberrheintaler damit ihre Chancen auf den Aufstieg in die 2. Liga – allerdings sind diese mit drei Punkten Rückstand und lediglich dem vierten Rang hinter Rebstein, Rheineck und Triesenberg nicht allzu gross. Im Finish spielt Rüthi gegen Besa, in Appenzell und gegen Schaan. (pd)

3. Liga, Gruppe 2

Speicher – Rüthi 0:2 (0:1)

Buchen – SR: Dilemen.
Tore: 32. Zäch 0:1, 77. Städler 1:1.
Rüthi: Keller, Saiti, Sala, Tomas, Hamburger; Allgäuer, Lüchinger, Städler, Kriegel; Zäch; Bertsch. Eingewechselt: Heeb, Aebi, Moosbrugger, Sönmez.
Gelbe Karten: 43. Lüchinger, 78. Städler – Speicher 1.

Zivaljevic wagt dritten Versuch

Fussball Der Staader Goalgetter Boris Zivaljevic versucht in der kommenden Saison, wie schon zweimal zuvor, sein Glück ennet der Grenze beim FC Hard. Die Harder, die vorher wohl eine Nummer zu gross für den Serben waren, müssen im Sommer nach ihrem freiwilligen Rückzug aus der dritthöchsten österreichischen Spielklasse in der Landesliga neu starten. Der 29-Jährige soll die für den geplanten Aufstieg nötigen Tore schiessen. (gbö)

Sport-Agenda

Mittwoch

Orientierungslauf
Heerbrugg, OMR-Schulhaus Kirchplatz. Rheintaler OL für alle ab 17.30 Uhr.

Fussball
Diepoldsau, Rheinauen. St. Galler Final 4. bis 6. Klasse ab 12.30 Uhr.

Am Finaltag nochmals aufgedreht

Kunstturnen Der Heidilandcup in Maienfeld war der letzte von fünf zum Ostschweizer Cup zählenden Wettkämpfen. Eine Medaille und zwei Pokale fanden am vergangenen Wochenende ihren Weg ins Rheintal.

Für die Athleten des TZ Rheintal hiess es am letzten Cuptag noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, um in der Schlussabrechnung Punkte und wenn möglich sogar Ränge gutzumachen.

Saisonbestleistung für Noah Bischof

59 Athleten stellten sich am Samstagmorgen im Einführungsprogramm dem Urteil der Kampfrichter. Noah Bischof, der an diesem Tag ohne seinen Vereinskollegen Elia Thiebbaud antreten musste, gelang zum Saisonabschluss noch einmal eine Ganzleistung. Mit 71,5 Punkten und einer fantastischen Pilzübung turnte er persönliche Saisonbestleistung.

Die Konstanz nimmt zu

Auch P1-Turner Noah Steger (KTV Oberriet) turnte einen Bilderbuchwettkampf. An drei Geräten brachte er die drittbeste Übung des Tages aufs Parkett und machte damit deutlich, dass sein erster Podestplatz nur noch eine Frage der Zeit ist. Schon bald wird er sein Können erneut unter Beweis stellen, wenn er den Kanton St. Gallen an den Schweizer Meisterschaften der Junioren vertreten wird.

Auch Flavio Hauser ist im Moment an Konstanz kaum zu überbieten. Seine 14. Ränge sowohl im Einzelwettkampf als auch im Ostschweizer Cup sind umso höher zu werten, gehört er im 54-köpfigen Starterfeld doch zu den jüngeren Turnern. Seine Teamkollegen Elias Mehnert und Leandro Roth stehen ihm in Sachen Konstanz in nichts nach. Auch sie konnten ihr Potenzial an den meisten Geräten abrufen, turnten aber an den Ringen zu



Sind für die nationalen Vergleiche in Form (von links): Florian Keller, Noah Steger und Jan Steger mit Trainer Sven Sixtus.

Bild: nk

verhalten, was sie in der Endabrechnung einige Ränge kostete. Das Geburtstagskind Fabrice Alfier bescherte seinem Trainer Manuel Kast an diesem Tag ein Wechselbad der Gefühle. Wichtige Punkte, die er an Boden, Sprung und Reck einheimste, ver-

schenkte er an Pilz, Ringen und Barren sogleich wieder.

P3-Turner deuten Aufwärtstrend an

Bei den P3-Turnern stimmt die Formkurve im Hinblick auf das in drei Wochen stattfindenden Sai-

son-Highlight, die Schweizer Meisterschaften der Junioren. Schon vor dem Wettkampf war für Florian Keller (SVD Diepoldsau-Schmitter) klar, dass das Podest des Ostschweizer Cups mit einem Exploit noch im Bereich des Möglichen liegt. Er

konnte dem Druck standhalten und zum ersten Mal in dieser Saison die hoch dotierte Bonusübung am Pferdpauschen präsentieren. Die dafür gutgeschriebenen Punkte und ein ansonsten weitgehend fehlerfreier Wettkampf reichten für ein versöhnliches Ende des Ostschweizer Cups. Auf der Ziellinie fing Keller seinen Konkurrenten Domenik Brühwiler (STV Kirchberg) ab und sicherte sich seinen Platz auf dem Podest. Mit Silber im Einzelwettkampf, Bronze in der Endabrechnung des Ostschweizer Cups und der Mannschaftswertung betrat er dreimal das Podest.

Auch Jan Steger (KTV Oberriet), der die tiefere Programmklasse P2 übersprungen hat und sich in dieser Saison der Herkulesaufgabe P3 stellt, bewies, dass er in Form und noch kein bisschen müde ist. Auch er erreichte mit einer Gesamtpunktzahl von 60,675 und dem daraus resultierenden vierten Rang eine Saisonbestleistung. Zusammen mit seinen Mannschaftskollegen Sam- Maximilian Wibawa und Florian Keller stemmte er am Abend einen der begehrten Pokale der Mannschaftswertung (zweiter Rang) in die Höhe.

Die Formkurve zeigt steil nach oben und so darf man darauf gespannt sein, wie sich die Rheintaler Athleten in den nächsten drei Wochen präsentieren werden, wenn sie sich am kommenden Wochenende in Malzers (LU) und in drei Wochen in Brugg (AG) dem schweizweitesten Vergleich stellen. (nk)

Heidiland-Cup

EP: 14. Noah Bischof.

PT: 4. Noah Steger, 14. Flavio Hauser, 16. Elias Mehnert, 26. Leandro Roth, 40. Fabrice Alfier.

P3: 2. Florian Keller, 4. Jan Steger, 12. Sam- Maximilian Wibawa.

Fussball

5. Liga, Gruppe 4

Trübbach II – Montlingen III 0:5. Rüthi II – Altstätten III 6:2. Ruggell II – Haag II 12:0. Gams II – Eschen III 3:4. Au III – Grabs II 0:1.
Rangliste: 1. Ruggell II 16/41. 2. Eschen III 16/33. 3. Rüthi II 16/30. 4. Montlingen III 16/29. 5. Gams II 16/24. 6. Altstätten III 16/24. 7. Au-Berneck III 16/16. 8. Haag II 16/13. 9. Grabs II 16/12. 10. Trübbach II 16/7.

5. Liga, Gruppe 5

Staad II – Diepoldsau II 5:1. St. Margrethen III – Rorschach IV 3:0. Rorschacherberg II – Arbon II 0:1. Heiden II – Widnau III 4:1.
Rangliste: 1. Staad II 16/32. 2. Arbon II 16/28. 3. Diepoldsau II 16/23. 4. Rorschacherberg II 16/21. 5. Heiden II 16/16. 6. St. Margrethen III 17/16. 7. Widnau III 16/12. 8. Rebstein III 16/8. 9. Rorschach IV 17/4. 10. Rheineck III 18/0.

5. Liga, Gruppe 6

Waldkirch – St. Margrethen II 0:11. St. Otmar II – Speicher II 2:2. Sarajevo – Brühl III 4:3. Rotmonten – Rorschacherberg 3:0.
Rangliste: 1. Rotmonten 16/37. 2. St. Margrethen II 16/30. 3. Scintilla 16/30. 4. Rorschacherberg 17/27. 5. St. Otmar II 16/13. 6. Waldkirch 16/10. 7. Sarajevo 16/10. 8. Speicher II 16/9. 9. Brühl III 17/9. 10. Böhler II 18/0.

Frauen, 1. Liga, Gruppe 2

St. Gallen-Staad II – Eschenbach 3:1. Blue Stars – Balerna 1:3. Rapperswil – Thusis 4:1. Altstetten – Südost ZH 1:3. Gossau – Oerlikon 1:0. Böhler – Lugano II 1:2.
Rangliste: 1. Rapperswil 19/50; 2. Altstetten 19/40. 3. SG-Staad II 19/38. 4. Südost 19/37. 5. Oerlikon 19/33. 6. Thusis 19/22. 7. Gossau 19/22. 8. Balerna 19/21; 9. Böhler 19/19. 10. Eschenbach 19/17. 11. Lugano II 19/14. 12. Blue Stars 19/8.

Frauen, 2. Liga

Neckertal – Rapperswil II 7:0. Ems – Widnau 2:4. Ebnat-Kappel – Frauenfeld 1:3. Appenzell – Triesenberg 6:0.

Rangliste: 1. Appenzell 18/50. 2. Neckertal 17/38. 3. Wil 16/31. 4. Linth 17/28. 5. Rapperswil II 18/22. 6. Ems 17/21. 7. Widnau 17/19. 8. Ebnat-Kappel 17/17. 9. Frauenfeld 17/16. 10. Triesenberg 17/16. 11. Wittenbach 17/13.

Frauen, 3. Liga

Weinfelden – Wil II 3:1. Schaan II – Uzwil 3:5. Kirchberg – Thusis II 3:1. Böhler II – Staad III 3:5.
Rangliste: 1. Buchs 17/43. 2. Uzwil 17/36. 3. Kirchberg 17/29. 4. Münstertingen 17/28. 5. Romanshorn 16/27. 6. Staad III 17/26. 7. Weinfelden 18/25. 8. Thusis II 18/19. 9. Böhler II 17/16. 10. Schaan II 17/10. 11. Wil II 17/8.

Junior League B

Rheintal – Teufen 2:2. Tobel – Uzwil 3:1. Steinach – Wittenbach 3:1. Rapperswil – Romanshorn 5:0. Frauenfeld – Gossau 0:2.
Rangliste: 1. Rapperswil 8/19. 2. Brühl 7/16. 3. Gossau 8/16. 4. Frauenfeld 8/12. 5. Abtwil 7/11. 6. Tobel 8/11. 7. Wittenbach 8/11. 8. Steinach 8/10. 9. Rheintal 8/10. 10. Romanshorn 8/9. 11. Uzwil 8/7. 12. Teufen 8/1.

Junior League C

Brühl – Rheintal 4:0. Winkeln – Wittenbach 2:6. Romanshorn – Thusis 2:4. Gossau – Wagen 7:3.
Rangliste: 1. Brühl 8/24. 2. Gossau 8/18. 3. Rorschach 7/14. 4. Romanshorn 8/13. 5. Wittenbach 8/13. 6. Toggenburg 7/12. 7. Herisau 7/10. 8. Teufen 7/10. 9. Thusis 8/9. 10. Winkeln 8/6. 11. Rheintal 8/3. 12. Wagen 8/3.

Junioren B, Promotion, Gr. 1

Rheineck-Staad – Rorschach 1:2.
Rangliste: 1. Rorschach 6/15. 2. Bad Ragaz 6/10. 3. Rheineck 6/9. 4. Surselva 6/9. 5. Glarus 6/9. 6. Ems 6/6. 7. Walenstadt 6/6. 8. Celerina 6/3. 9. Landquart 7/1.

Junioren C, 1. Stkl., Gruppe 2

Ems – Au-Berneck 5:3.
Rangliste: 1. Ems 7/18. 2. Buchs 6/15. 3. Heiden 6/13. 4. Rorschacherberg 6/12. 5. Ruggell 6/7. 6. St. Margrethen 7/7. 7. Altstätten 6/5. 8. Rebstein 6/5. 9. Diepoldsau 6/4. 10. Au-Berneck 6/2.

Junioren B/11

Triesenberg – Staad 2:1. Chur – Böhler 3:1.
Rangliste: 1. Chur 7/18. 2. Altstätten 7/16. 3. Triesenberg 8/13. 4. Staad 7/10. 5. Frauenfeld 7/16. 6. Böhler 7/1.

Junioren B/9, Stkl. 2, Gr. 1

Widnau – Flums 7:0. Chur – Au-Berneck 3:3.
Rangliste: 1. Widnau 7/19. 2. Chur 5/8. 3. Au-Berneck 6/8. 4. Flums 6/4. 5. Thusis 6/2.

Junioren C/9, Stkl. 2

Widnau – Staad 5:1.
Rangliste: 1. Widnau 6/15. 2. Uznach 6/12. 3. Wittenbach 6/12. 4. Abtwil 6/9. 5. Wil 6/7. 6. Münchwilen 6/6. 7. Buchs 6/4. 8. Staad 6/3. 9. Linth 7/0.

Senioren 30+, Regional, Gr. 2

Rüthi – Rebstein 5:1.
Rangliste: 1. Widnau 5/11. 2. Rüthi 5/10. 3. St. Margrethen 5/6. 4. Grabs 5/6. 5. Schaan 5/5. 6. Ruggell 5/5. 7. Rebstein 5/5. 8. Au-Berneck 5/3.

Senioren 30+, Regional, Gr. 3

Fortuna – Heiden 10:0. Appenzell – Rorschacherberg 4:1.
Rangliste: 1. Rorschach 6/18. 2. Rheineck 6/12. 3. Ban 6/11. 4. Fortuna 6/10. 5. Teufen 6/10. 6. Appenzell 7/9. 7. Besa 7/8. 8. Rorschacherberg 6/3. 9. Heiden 6/0.

Senioren 40+, Regional, Gr. 2

Staad-Rheineck – Rebstein 2:0. Au-Berneck – Rebstein 2:5. Arbon – Wittenbach 0:3. Arbon – Au-Berneck 1:4.
Rangliste: 1. Rebstein 7/15. 2. Staad 6/13. 3. Au-Berneck 6/10. 4. Wittenbach 6/8. 5. Arbon 7/0.

Senioren 50+

Romanshorn – Abtwil 4:7. Rheineck-Staad – Gossau 2:2.
Rangliste: 1. Gossau 4/8. 2. Winkeln 3/7. 3. Abtwil 4/7. 4. Rheineck-Staad 4/5. 5. Romanshorn 4/3. 6. Juventus SG 3/0.

FC Staad verliert verdient

Fussball Staad verliert deutlich mit 1:6 gegen die starken Serben von Jedinstvo St. Gallen. Das Resultat fällt allerdings zu hoch aus.

Nein, Staad war an diesem Pfingstmontag nicht gut – ganz im Gegenteil – und ein Punktgewinn in St. Gallen wäre unverdient gewesen, doch so schlecht, wie es das brutale Resultat vermuten lässt, waren die Seebuben auch nicht.

Kuriose Entscheide des Schiedsrichters

Man war dem robusten Gegner die meiste Zeit über ebenbürtig und ein 3:4 oder ein 3:5 hätte dem Spielverlauf eher entsprochen als ein 1:6. Doch sollte es nicht so sein – und dafür war, so floskelhaft es klingen mag, zu einem grossen Teil der Schiedsrichter verantwortlich.

Natürlich sind die Spielleiter in den unteren Ligen nicht die besten und die Vereine sind froh, wenn ein ordentlicher Spielbetrieb organisiert wird, aber dass ein serbischer Schiedsrichter das Spiel einer serbischen Mannschaft pfeift, ist sicherlich nicht die glücklichste Entscheidung des Verbandes. Zwei nicht gegebene Elfmeter für Staad – wobei gemäss Schiedsrichter das Foul beim zweiten «auf der Linie» war

und es daher nur Freistoss gegebenes Tor brachen den Staadern das Genick.

Wobei es ja des Öfteren zu nicht gegebenen Abseitsoren kommt. Kurios war bei diesem allerdings, dass der Schiedsrichter beim Abseits dermassen offensichtlich danebenlag, dass er selbst wenige Augenblicke später seine Entscheidung revidierte und mit Schiedsrichterball aus dem Strafraum heraus das Spiel fortführen liess.

Ein Nachmittag zum Vergessen

Doch wie eingangs erwähnt, waren die Staader auch einfach zu wenig gut drauf, um gegen Jedinstvo in die Nähe eines Punktes zu kommen. Zwar kamen die Seebuben insbesondere in der zweiten Halbzeit zu zahlreichen guten Möglichkeiten, doch fing man sich gegen die St. Galler, von denen der eine oder andere sicherlich schon «höher» gespielt hatte, nicht umsonst sechs Gegentore ein. Das Spiel war be-

reits zur Pause mit 3:0 zu Gunsten der Gastgeber entschieden. Die Staader Defensive schien während der ersten zehn Minuten noch nicht richtig wach zu sein und wurde zweimal überlaufen.

Ein schön ins Eck gezielte Freistoss brachte den Gastgebern das 3:0 kurz vor der Halbzeit. Zivaljevic konnte zwar nach dem Seitenwechsel auf 1:3 verkürzen, doch mehr als ein Ehrentor war dies am Ende nicht. Die Seebuben stellten sich in der Folge einfach zu ungeschick an und wurden noch dreimal erfolgreich ausgekontert.

Wäre allerdings die Schiedsrichterleistung nicht so desolat gewesen, hätten die vielen jungen Staader zumindest mit zwei, drei weiteren eigenen Toren etwas Moral tanken können – so war dieser Nachmittag auf der Kreuzbleiche komplett zum Vergessen. (st)

4. Liga, Gruppe 5

FK Jedinstvo SG1 – FC Staad 6:1 (3:0)
Staad: Wüst, Dornbierer, Izairi, Veljij, Knellwolf, Popadic, Catic, Müller, Krasniqi, Zivaljevic, Moser (Ersatz: Hirt, Sulejmani, Mazreku, C. Rüst)
gelbe Karten: 15. Krasniqi